

Bezirksvertretungssitzung 06.03.2024

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Wien Donaustadt stellen gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Wie dem Bericht in "Wien heute" vom 23.2.2024 zu entnehmen ist, plant die Stadtregierung den Bau einer Grundwasseraufbereitungsanlage für die Brunnen auf der Donauinsel-Nord und Nußdorf. Dies wird mit dem erhöhten Wasserbedarf der Stadt begründet.

Während bei diesem Neubau die Kosten offenbar keine Rolle spielen, wird die Errichtung der schon 1995 für notwendig erachteten Trinkwasseraufbereitungsanlage Lobau, die ab 1999 als Element der zentralen Trinkwasseraufbereitungsanlage Kleehäufel geplant war, aus Kostengründen kategorisch ausgeschlossen („Ich möchte das deutlich sagen: Eine Trinkwasseraufbereitung wäre aktuell wirtschaftlich völlig undarstellbar, kein Rechnungshof der Republik, ob Stadtrechnungshof oder Bundesrechnungshof, würde solche Kosten auch nur entfernt akzeptieren können.“ Umweltstadtrat Jürgen Czernohorszky, Gemeinderat 17.12.2020)

Gerade diese Anlage könnte die Probleme, die sich bei der ausreichenden Dotierung der Unteren Lobau zur Erhaltung des Nationalparkcharakters und zur Erfüllung der diverser Umweltauflagen ergeben, ein für alle Mal lösen.

- 1.) Wie lässt sich begründen, dass die mehr als zwei Jahrzehnte lang von der Stadt als notwendig betrachtete Aufbereitungsanlage für das Grundwasserwerk Lobau noch immer nicht in Planung und Errichtung begriffen ist?
- 2.) Welche Gründe gab es für die Absage der bereits genehmigten zentralen Wasseraufbereitungsanlage Kleehäufel?
- 3.) Wohin wurden die seinerzeit für diese Wasseraufbereitungsanlage bereits genehmigten finanziellen Mittel umgeleitet?